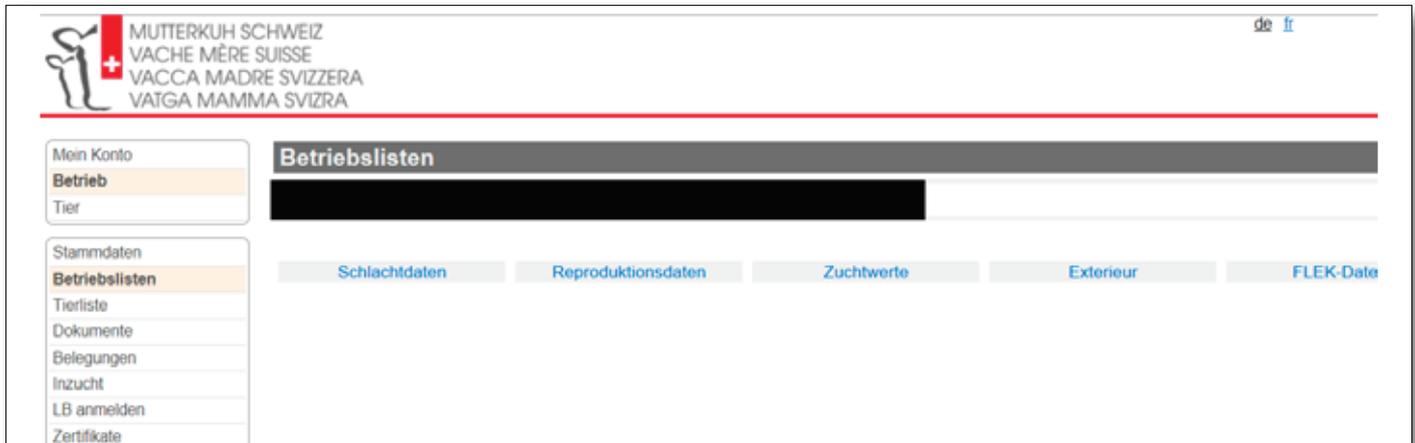




Wo stehe ich im Vergleich zu ähnlichen Betrieben?

Daniel Flückiger – In BeefNet können alle Mitgliederbetriebe Kennzahlen zur Produktivität ihrer Einzeltiere und ihres Betriebs anschauen.



Loggen Sie sich im BeefNet in ihren Betrieb ein. Wählen Sie das Menü «Betriebslisten». Dort finden Sie Kennzahlen Ihrer Tiere oder Ihres Betriebs zu folgenden Themen: Schlachtdaten, Reproduktionsdaten, Zuchtwerte, FLEK-Daten, Exterieur und Belegungen.

Die Kennzahlen geben – wie in den Artikeln zur Bestandesbetreuung erwähnt – Hinweise darauf, wo man sich verbessern kann. Für eine korrekte Interpretation ist wichtig, dass man zu seinen Kennzahlen die passenden Vergleichswerte hinzuzieht.

Wer beispielsweise mit einer Angus-Herde im Berggebiet Natura-Beef erzeugt, erreicht vermutlich nicht das Schlachtgewicht von 222 kg, das im Geschäftsbericht von Mutterkuh Schweiz für das Jahr 2016 als Durchschnitt aller 40 000 Natura-Beef angegeben wird. Er produziert aber auch nicht unter durchschnittlichen Bedingungen. So können beispielsweise die Kosten für die Fütterung und die Futterqualität niedriger sein.

Sie finden deshalb auf www.mutterkuh.ch einen Kommentar zur BeefNetSchlächtkörperauswertung, in dem die Durchschnittswerte aus allen drei Markenprogrammen für die häufigsten Rassen und Kreuzungen aufgeführt sind. Zum Beispiel wird in der Bergzone 3 mit reinen Angus-Tieren nach 300 Tagen durchschnittlich ein Schlachtgewicht von 186 kg erreicht. Für Kälber von

Kreuzungskühen und Charolais-Stieren in der Talzone liegt der gleiche Wert bei 233 kg. Wer beim Schlachtgewicht, dem Schlachtagter, der Fleischigkeit oder der Fettabdeckung tiefer liegt als Betriebe mit ähnlicher Genetik (die vermutlich auch sonst ähnliche Bedingungen aufweisen), kann sich in

diesem Bereich gezielt zu verbessern versuchen. Vergleichswerte für die Zwischenkalbezeit und das Erstkalbealter von Rassenkühen kann man den Rassenprofilen im Herdebuchbericht (momentan S. 43) entnehmen. Für Kreuzungskühe gibt es bislang keine entsprechende Übersicht. ■



Es ist wichtig, dass man Kennzahlen korrekt anwendet und sich mit ähnlichen Betrieben vergleicht.